

Meyers Baumpflege GbR  
Im Kreuzbachthal 47  
87474 Buchenberg



Benedikt Meyers, B.Sc.  
+ 49 176 64 33 85 40  
[info@meyers-baumpflege.de](mailto:info@meyers-baumpflege.de)  
[www.meyers-baumpflege.de](http://www.meyers-baumpflege.de)

28. Januar 2019

---

## Gutachten | Eschen | Lenzfrieder Straße

### **Auftrag:**

Der Baumbestand besteht aus vier Eschen (*Fraxinus excelsior*) und soll hinsichtlich seiner Verkehrssicherheit besichtigt, kontrolliert und bewertet werden. Hierzu gehören die fachlich fundierte Interpretation der festgestellten Schadsymptome bezüglich des Zustands der Bäume sowie gegebenenfalls der Ursachen und die Auswirkungen auf die Verkehrssicherheit.

### **Auftraggeber:**

Alessio Hold

Magnusstraße 40, 87437 Kempten (Allgäu)

### **Anlass des Gutachtens:**

Es bestehen Zweifel an der Stand- und Bruchsicherheit der Bäume aufgrund einer möglichen Pilzinfektion mit dem Erreger des Eschentriebsterbens.

### **Standort der Bäume:**

87437 Kempten (Allgäu), Lenzfrieder Straße Richtung Betzigau.

### **Datum der Ortsbesichtigung:**

24.01.2019.

**Benedikt Meyers, B.Sc.**  
**Meyers Baumpflege GbR**

---

*Dieses Gutachten wurde unparteiisch nach bestem Wissen und Gewissen gemäß neuestem Stand von Wissenschaft und Technik erstellt.*

## Inhaltsverzeichnis

0. Vorbemerkungen .....	3
0.1 Verkehrssicherheit .....	3
0.2 Das Eschen(trieb)sterben.....	3
1. Baumkontrolle.....	4
1.1 Intensive, visuelle Untersuchung.....	4
1.2 Empfohlene Maßnahmen zur Erhaltung der Verkehrssicherheit .....	6
1.3 Stellungnahme zur Verkehrssicherheit.....	6
2. Anhang mit Fotos.....	7
3. Fach-Literatur .....	11
4. Normen und Richtlinien .....	11

## 0. Vorbemerkungen

### 0.1 Verkehrssicherheit

Die Verkehrssicherheit eines Baumes ist der Zustand (Stand- und Bruchsicherheit sowie Lichtraumprofil), indem er weder in seiner Gesamtheit noch in seinen Teilen eine vorhersehbare konkrete Gefahr darstellt.

#### **Beeinträchtigungen der Standsicherheit**

Die Standsicherheit eines Baumes ist nicht gegeben, wenn die Windlast zwar von der Krone über den Stamm in die Wurzel, nicht aber weiter auf den Boden übertragen werden kann. Dieser Zustand kommt meist dann zustande, wenn statisch wirksame Wurzeln fehlen oder beschädigt sind. Ein Baum kippt dann insgesamt mit dem von den noch vorhandenen Wurzeln eingeschlossenen Erdreich um.

#### **Beeinträchtigungen der Bruchsicherheit**

Stamm- und/oder Astbruch tritt auf, wenn der Baum im Boden fest verankert ist und die auf die Krone einwirkende Windlast durch Starkäste, Stämmlinge oder den Stamm nicht voll auf die Wurzeln und in den Boden übertragen werden kann. Ursachen für Beeinträchtigungen der Bruchsicherheit sind meist von Pilzen zersetzte Holzbereiche und abgestorbene Äste.

#### **Lichtraumprofil**

Der Lichtraum über Straßen beträgt 4,50m und über Gehwegen 2,50m.

### 0.2 Das Eschen(trieb)sterben

Das Eschen(trieb)sterben wird durch den Pilz *Hymenoscyphus fraxineus*, Anamorphe *Chalara fraxinea* verursacht. Der Pilz ist ein (Schwäche-)Parasit an Esche (*Fraxinus excelsior*) und schmalblättriger Esche (*Fraxinus angustifolia*). Symptome eines Befalls sind Blattwelken, das Absterben von Trieben, Zweigen und Ästen von Bäumen aller Altersklassen und auf allen Standorten, besonders bei hoher Luftfeuchte. Durch das Welken von Blättern und Absterben von Ästen sterben die Baumkronen von außen nach innen ab, wodurch die Kronen nach Bildung von Ersatztrieben verbuschen. Junge Eschen sterben oft innerhalb eines Jahres oder nach ein paar Jahren nach dem Erstbefall ab.

Zudem können der Erreger und auch sekundäre Großpilze (Basidio- und Ascomyceten) Stammfußnekrosen verursachen. Diese Großpilze, besonders Hallimasch (*Armillaria mellea* s.l.), führen zu einer schnellen Entwertung des Stammholzes und vermindern die Standsicherheit der betroffenen Bäume drastisch. Stärker geschädigte Bäume sind aus wirtschaftlichen Gründen und/oder aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht zu entnehmen.

Von einer prophylaktischen Fällung wird jedoch abgeraten, da es vermutlich auch resistente Eschen gibt (diese sind unbedingt zu fördern).

# 1. Baumkontrolle

## Datum der Ortsbesichtigung

24.01.2019.

### 1.1 Intensive, visuelle Untersuchung

#### Der Baumbestand:

4 Eschen (*Fraxinus excelsior*).

87437 Kempten (Allgäu), Lenzfrieder Straße Richtung Betzigau.



Abbildung 1: Quelle: Google.Maps

Tabelle 1: Stammdaten

Baum Nr.	Höhe in M	StU in CM	Kronenbreite in M	Kronenansatz in M
1 022449	17	230	15	2
2 022450	19	280	17	4
3 022451	21	320	17	3
4 022452	15	190	13	4

Tabelle 2: Vitalität und Schäden

Baum Nr.	Vitalitätsbeurteilung nach Roloff	Schadsymptome Stammfuß
1 022449	1-2	0
2 022450	2	1
3 022451	1-2	0
4 022452	2	0

Tabelle 3: Totastanteile, Zwiesel, Sonstiges

Baum Nr.	Totastanteile	Zwiesel	Sonstiges
1 022449	2	1	Dreistämmig; <b>kein Triebsterben</b> ; starke Streusalzbelastung; einseitige Bodenverdichtung
2 022450	2	1	Geringe Stammfußnekrose; <b>geringes Triebsterben</b> ; starke Streusalzbelastung; einseitige Bodenverdichtung
3 022451	2	1	<b>Kein Triebsterben</b> ; starke Streusalzbelastung; einseitige Bodenverdichtung
4 022452	2	1	<b>Starkes Triebsterben</b> ; starke Streusalzbelastung; einseitige Bodenverdichtung

## Zwieselbildung

- 0 Kein Zwiesel
- 1 U-Zwiesel (statisch unproblematisch)
- 2 V-Zwiesel, geschädigter U-Zwiesel
- 3 Geschädigter V-Zwiesel
- 4 Akut bruchgefährdeter Zwiesel, nicht kompensierbar

## Totholzanteil

- 0 Kein Totholz
- 1 Feinäste (1 - 3cm) und/oder nicht verkehrssicherheitsrelevant
- 2 Schwach- und Grobäste (3-5-10cm); Starkäste (>10cm)
- 3 >25%, Kronenteile
- 4 >50% der Krone

## Schadsymptome

- 0 Keine Schäden
- 1 Geringe Schäden
- 2 Deutliche Schäden, kompensierbar
- 3 Starke Schäden, derzeit kompensierbar, langfristig nicht kompensierbar
- 4 Schwerste Schäden, nicht kompensierbar

## Vitalitätsstufe

- 0 Explorationsphase; Vollkommen Vital
- 1 Degenerationsphase; Geringfügig verminderte Vitalität
- 2 Stagnationsphase; Deutlich verminderte Vitalität
- 3 Retraktionsphase; Stark verminderte Vitalität
- 4 Exitus; Abgestorben

## Schadensanalyse und Interpretation der festgestellten Schadsymptome:

Die Vitalität der Bäume 1|022449; 2|022450 und 3|022451 ist standort- und altersentsprechend.

Baum 4|022452 hat ebenfalls eine standort- und altersentsprechende Vitalität, weist jedoch ein starkes Triebsterben auf (Vitalitätsverlust).

Es wurden Symptome des Erregers des Eschen(trieb)sterbens an Esche Nr. 4|022452 festgestellt. Zu den festgestellten Symptomen gehören:

- Absterben von Trieben, Zweigen und Ästen
- Verbuschung von Baumkronen
- Rindennekrosen an Ästen

Alle 4 Bäume haben verkehrssicherheitsrelevante Totäste in den Kronen. Totäste ab 3cm Durchmesser schränken die Verkehrssicherheit ein.

### 1.2 Empfohlene Maßnahmen zur Erhaltung der Verkehrssicherheit

#### 1. Fällung stark geschädigter Bäume, Esche Nr. 4 | 022452, innerhalb von 3 Monaten:

1.1. Esche Nr. 4|022452 weist ein starkes Triebsterben auf und sollte aus Gründen der Verkehrssicherheit sowie aus wirtschaftlichen Gründen gefällt werden.

#### 2. Totäste entfernen, Eschen Nr. 1 | 022449; 2 | 022450; 3 | 022451, innerhalb von 6 Monaten:

2.1. Totäste ab einem Durchmesser von 3cm am Astansatz sind aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht zu entfernen.

#### 3. Regelmäßige Baumkontrollen durchführen:

3.1. Eine regelmäßige Baumkontrolle zur Erhaltung der Verkehrssicherheit sowie zur Gesunderhaltung der Bäume und ihrer Bestände gemäß Baumkontrollrichtlinie (FLL 2010) durchführen. Bei Eschen (*Fraxinus excelsior*) an Straßen wäre eine jährliche Baumkontrolle im Spätsommer und/oder Herbst sinnvoll. Im Spätsommer sind Triebwelken deutlich erkennbar. Im Herbst entstehen die Fruchtkörper vieler Großpilze, wie beispielsweise die des Hallimaschs. Solche Pilze können, je nach Ort des Auftretens, auf eine eingeschränkte Verkehrssicherheit hindeuten.

### 1.3 Stellungnahme zur Verkehrssicherheit

**Der kontrollierte Baumbestand ist gemäß Baumkontrollrichtlinie (FLL 2010) mit Einschränkung verkehrssicher** (d.h. verkehrssicher nach Durchführung der jeweils empfohlenen Maßnahmen zur Erhaltung der Verkehrssicherheit sowie verkehrssicher innerhalb der vorgegebenen Durchführungsfristen). Durch das Versäumnis der Maßnahmendurchführung haftet der Baumeigentümer für Schäden, welche aus diesem entstehen können.

## 2. Anhang mit Fotos



Abbildung 2: 1|022449



Abbildung 3: 2|022450





Abbildung 4: 3|022451



Abbildung 5: 4|022452

### 3. Fach-Literatur

BRAND, T., BUTIN, H., 2017: Farbatlas Gehölzkrankheiten – Ziersträucher, Allee- und Parkbäume, Eugen Ulmer KG, 5. Auflage, Stuttgart.

BUTIN, H., 2011: Krankheiten der Wald- und Parkbäume, Eugen Ulmer KG, 4. Auflage, Stuttgart.

BUTIN, H., Hartmann, G., 2017: Farbatlas Waldschäden – Diagnose von Baumkrankheiten, Eugen Ulmer KG, 4. Auflage, Stuttgart.

ERB, M.; WESSOLLY, L., 2014: Handbuch der Baumstatik und Baumkontrolle, 2. Ausgabe, Patzer Verlag, Berlin-Hannover.

PRIEN, S. (Hrsg.), 2016: Ökologischer Waldschutz – Für eine biozidfreie Waldwirtschaft, Eugen Ulmer KG, 1. Ausgabe, Stuttgart.

ROLOFF, A., 2013: Baumpflege, 2. Ausgabe, Ulmer, Stuttgart.

ROLOFF, A., 2018: Vitalitätsbeurteilung von Bäumen – Aktueller Stand und Weiterentwicklung, 1. Auflage, Haymarket Media, Braunschweig.

### 4. Normen und Richtlinien

#### **Baumkontrolle und Baumgutachten**

FORSCHUNGSGESELLSCHAFT LANDSCHAFTSENTWICKLUNG LANDSCHAFTSBAU E.V. (FLL) 2010: Baumkontrollrichtlinien – Richtlinien für Regelkontrollen zur Überprüfung der Verkehrssicherheit von Bäumen, FLL, Bonn.

FORSCHUNGSGESELLSCHAFT LANDSCHAFTSENTWICKLUNG LANDSCHAFTSBAU E.V. (FLL) 2013: Baumuntersuchungsrichtlinien – Richtlinien für eingehende Untersuchungen zur Überprüfung der Verkehrssicherheit von Bäumen, FLL, Bonn.

#### **Baumpflege**

FORSCHUNGSGESELLSCHAFT LANDSCHAFTSENTWICKLUNG LANDSCHAFTSBAU E.V. (FLL) 2017: ZTV-Baumpflege – Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpflege, FLL, Bonn.

**28. Januar 2019**

**Benedikt Meyers, BSc**  
**Meyers Baumpflege GbR**

---

*Dieses Gutachten wurde unparteiisch nach bestem Wissen und Gewissen gemäß neuestem Stand von Wissenschaft und Technik erstellt.*